

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1966	Ausgegeben am 29. Dezember 1966	91. Stück
---------------	---------------------------------	-----------

- 291.** Bundesgesetz: 5. Budgetüberschreitungs-gesetz 1966
- 292.** Bundesgesetz: 6. Budgetüberschreitungs-gesetz 1966
- 293.** Verordnung: Neuerliche Abänderung der Verordnung, womit Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit von Dienstnehmern bei Ausführung bestimmter Arbeiten erlassen werden
- 294.** Verordnung: Änderung der Sprengel der Bezirksgerichte Mistelbach und Wolkersdorf
- 295.** Kundmachung: Beitritt Portugals zum Zollabkommen über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR (TIR-Abkommen)
- 296.** Kundmachung: Änderung 2 (Änderungen der Anlagen 3 und 6) des Zollabkommens über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR (TIR-Abkommen)
- 297.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 21/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Abänderung der Regel 8 des Anhanges B des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation und Abänderung oder Aufhebung gewisser Beschlüsse des Rates
- 298.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 22/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Abänderung der Beilage II zu Anhang B des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation
- 299.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 23/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Abänderung des Anhanges B des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation — Zollrückvergütung und wiederausgeführte Waren
- 300.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 13/1966 des Gemeinsamen Rates, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland
- 301.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 14/1966 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 22/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland
- 302.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 15/1966 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 23/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland
-

291. Bundesgesetz vom 15. Dezember 1966, mit dem weitere Überschreitungen der Ansätze des Bundesfinanzgesetzes 1966 genehmigt werden (5. Budgetüberschreitungs-gesetz 1966)

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Für verschiedene Maßnahmen werden Überschreitungen folgender Ausgabenansätze der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1966, BGBl. Nr. 87, genehmigt:

Kapitel	Titel	§	Ansatz des Geld-voranschlags bzw. Unter-teilung	Ansatzbezeichnung	Schilling
12	3	6	4a	Allgemeinbildendes Pflichtschulwesen; Investitionsförderung ..	1,000.000
12	3	10	4a	Bundeskonvikte und Internate; Investitionsförderung	2,100.000
13	3	—	3	Musealwesen; Anlagen	2,000.000
13	3	—	5a	Musealwesen; Sonstige Aufwandskredite	1,000.000
15	3	1	1	Produktive Arbeitslosenfürsorge	2,000.000
15	7	7	2a	Volksgesundheit; Zivilschutz; Förderungszuwendung	400.000
18	3	2	2	Bundesdarlehen an Unternehmungen, an denen der Bund betei- ligt ist; Sonstige Unternehmungen	4,677.600
18	3	2	2	Bundesdarlehen an Unternehmungen, an denen der Bund betei- ligt ist; Sonstige Unternehmungen	60,053.000
18	3	4	—	Übrige Bundesdarlehen	
18	24	3	—	Beiträge zu Atomprojekten	15,515.000
19	1a	—	4	Land- und Forstwirtschaft; Zivilschutz; Sonstige Aufwands- kredite	329.000
19	2	4	2	Bundesgärten; Anlagen	545.000
19	4	1		Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten:	
			1	Sachlicher Verwaltungsaufwand	282.000
			2	Anlagen	1,088.000
			4	Sonstige Aufwandskredite	340.000
19	4	2		Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten:	
			1	Sachlicher Verwaltungsaufwand	625.000
			2	Anlagen	3,120.000
			3	Sonstige Aufwandskredite	1,190.000
19	4	4	2	Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft; Anlagen	75.000
19	4	5	2	Bundeslehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft; An- lagen	150.000
19	4	9	1	Wasserbauliche Bundesversuchsanstalten; Sachlicher Verwal- tungsaufwand	60.000
21	3a	6	—	Ausarbeitung bundeseinheitlicher Richtlinien für den Schutz- raumbau; Forschungsaufträge, Überprüfung der bestehenden Luftschutzräume	200.000
24	2	1	1	Förderung der Schifffahrt; Förderungszuwendung	1,280.328
24	5	3	1	Elektrizitätswirtschaft; Zivilschutz; Aufwandskredite	100.000
29	1			Österreichische Bundesbahnen:	
		1	2a	Betriebsausgaben; Anlagen	258.694
		2	3	Außerordentliche Gebarung; Fahrpark und sonstige Investitio- nen	1,371.938
Insgesamt...					<u>99,760.560</u>

§ 2. Die Bedeckung der im § 1 genehmigten Überschreitungen ist durch Ausgabenrückstellungen beziehungsweise Mehreinnahmen bei den folgenden Ansätzen sicherzustellen:

Kapitel	Titel	§	Ansatz des Geldvoranschlages bzw. Unterteilung	Ansatzbezeichnung	Schilling
a) Ausgabenrückstellungen					
9	1	3		Bundesministerium für Inneres; Zivilschutz:	
			1	Anlagen	629.000
			2	Förderungszuwendung	400.000
12	1	1	5	Hochschulen; Aufwandskredite (Gesetzliche Verpflichtungen)	3,000.000
12	3	4	4a	Gewerbliches Bildungswesen; Investitionsförderung	2,100.000
15	3	1	1	Produktive Arbeitslosenfürsorge	358.012
15	3	3	1	Arbeitslosengeld	2,000.000
18	1	1	4	Entschädigungen	14,970.000
18	1	2a	1	Leistungen für Miteigentumsanteile bei Flughafenbetriebsgesellschaften (Treuhandvermögen); Beitragsleistungen	545.000
18	2	2	—	Kassenverwaltung; Staatlicher Postscheckverkehr	1,000.000
18	3a			Bezugsvorschüsse (Hoheitsverwaltung):	
		9	—	Inneres	4,177.600
		10	—	Justiz	500.000
18	14	8	1	Zuschuß an verstaatlichte Unternehmungen nach dem 1. Verstaatlichungsgesetz (ohne Banken); Erste DDSG	1,280.328
19	8b	3	—	Maßnahmen gemäß § 10 des Landwirtschaftsgesetzes; Sonstige Aufwandskredite	7,475.000
28	1	1	2d	Post- und Telegraphenanstalt; Betriebsausgaben; Förderungsausgaben (Vermögensgebarung)	10,053.000
29	1	1	2d	Österreichische Bundesbahnen; Betriebsausgaben; Förderungsausgaben (Vermögensgebarung)	50,000.000
b) Mehreinnahmen					
				Anlehensgebarung; Erlös aus Kreditoperationen	1,272.620
				Insgesamt...	99,760.560

§ 3. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist unbeschadet der Befugnis der obersten Organe zum Vollzug der einzelnen Ausgaben innerhalb ihres Teilvoranschlages der Bundesminister für Finanzen betraut.

Klaus Jonas Schmitz

292. Bundesgesetz vom 15. Dezember 1966, mit dem weitere Überschreitungen der Ansätze des Bundesfinanzgesetzes 1966 genehmigt werden (6. Budgetüberschreitungsgesetz 1966)

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Für verschiedene Maßnahmen werden Überschreitungen folgender Ausgabenansätze der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1966, BGBl. Nr. 87, genehmigt:

Kapitel	Titel	§	Ansatz des Geldvoranschlages bzw. Unterteilung	Ansatzbezeichnung	Schilling
7	3	—	—	Bundesgesetzblatt	1,100.000
9	3			Bundespolizei:	
		1	—	Sachlicher Verwaltungsaufwand	635.000
		2	—	Anlagen	800.000
	4	1	—	Bundesgendarmerie; sachlicher Verwaltungsaufwand	1,756.000
10	3	—	—	Flüchtlingsanstalten; Aufwandskredite	300.000

Kapitel	Titel	§	Ansatz des Geldvoran- schlages bzw. Unter- teilung	Ansatzbezeichnung	Schilling
10	4	4	—	Justizanstalten; Aufwandskredite	1,500.000
11	—	—	3	Bundesministerium für Unterricht; Anlagen	300.000
12	3	5	4a	Lehrer- und Erzieherbildung; Investitionsförderung	700.000
	6	—	4	Sportwesen: Förderungszuwendung	824.000
			4a	Investitionsförderung	3,500.000
13	2	—	4	Musik und darstellende Kunst; Förderungszuwendung	4,300.000
	5	—	4	Film- und Lichtbildwesen; Förderungsausgaben	2,000.000
18	1	2	4	Erwerbung von Anteilsrechten von sonstigen Unternehmungen; Sonstige Anlagen	5,000.000
	3	2	2	Bundesdarlehen an Unternehmungen, an denen der Bund be- teiligt ist; Sonstige Unternehmungen	1,975.800
18	3	2	2	Bundesdarlehen an Unternehmungen, an denen der Bund be- teiligt ist; Sonstige Unternehmungen	90.500
		4	—	Übrige Bundesdarlehen	
	11	2	—	Sonstiger Futtermittelpreisausgleich	5,000.000
	21	1	—	Baumaßnahmen; Jauntalbahn	6,596.900
19	2	6	1	Spanische Reitschule; sachlicher Verwaltungsaufwand	150.000
	3	2	2	Hydrographie; Anlagen	200.000
	4	5	4	Bundeslehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft; Son- stige Aufwandskredite	1,469.000
	8c	—	—	Treibstoffverbilligung	23,000.000
20	4	—	—	Förderung des Fremdenverkehrs:	
		2b	1	Förderungszuwendung	200.000
		3	—	Aufwandskredite	400.000
	9	3	1	Förderung des Bergbaues; Förderungszuwendung	5,000.000
21	2	—	—	Bundesstraßen; Aufwand nach Maßgabe der Eingänge des Bundeszuschlages zur Mineralölsteuer und sonstiger zweck- gebundener Einnahmen:	
		1	1	Erhaltung; Bundesstraßen (ausschließlich Autobahnen)	73,000.000
		1	2	Erhaltung; Autobahnen	700.000
		2	—	Baumaßnahmen auf Bundesstraßen (ausschließlich Autobahnen)	453.164
		5	—	Bundesstraßen; Bundesbeiträge	1,000.000
		6	5	Kostenersatz an die Donaukraftwerke AG.	39,541.332
		8	2	Liegenschaftsankäufe für Schulen der Unterrichtsverwaltung (Außerordentliche Gebarung)	15,000.000
22	2	2	—	Bauten für die Landesverteidigung; Neu-, Zu-, Auf- und Um- bauten (Außerordentliche Gebarung); Sonstige Baumaß- nahmen	15,600.000
23	2	—	—	Heer und Heeresverwaltung:	
		1	—	Sachlicher Verwaltungsaufwand	472.000
		4	—	Sonstige Aufwandskredite	426.000
24	1	2	1	Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung; sachlicher Verwaltungsaufwand	49.000
	5	2	2	Elektrizitätswirtschaft; Planungen, Studien, Begutachtungen und Entwicklungsarbeiten; Sonstige Aufwandskredite	350.000
27	3	1	2i	Glücksspiele; Entgelt der Annahmestellen	646.000
29	1	—	—	Österreichische Bundesbahnen:	
		1	2c	Aufwandskredite; Sonstige Kredite	300.000
		2	3	Außerordentliche Gebarung; Fahrpark und sonstige Inve- stitionen	413.460
Insgesamt...					<u>214,748.156</u>

§ 2. Die Bedeckung der im § 1 genehmigten Überschreitungen ist durch Ausgabenrückstellungen bzw. Mehreinnahmen bei den folgenden Ansätzen sicherzustellen:

a) Ausgabenrückstellungen und -ersparungen

Kapitel	Titel	§	Ansatz des Geld-voranschlags bzw. Unterteilung	Ansatzbezeichnung	Schilling
7	2	2	1	Statistisches Zentralamt; persönlicher Verwaltungsaufwand....	1,100.000
9	1	1	3	Bundesministerium für Inneres; Förderungszuwendung	91.000
		4	—	Entminungsdienst	178.000
	4	3	—	Bundesgendarmerie; Aufwandskredite.....	500.000
	7	—	—	Wahlkosten	2,722.000
10	4	1	—	Justizanstalten; sachlicher Verwaltungsaufwand	1,500.000
12	1	1	5	Hochschulen; Aufwandskredite (Gesetzliche Verpflichtungen) .	4,624.000
	3	7	1	Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Berufs-schulen; persönlicher Verwaltungsaufwand	4,300.000
12	3	8		Blinden- und Taubstummenanstalten:	
			1	Sachlicher Verwaltungsaufwand	250.000
			3	Anlagen	400.000
			5a	Sonstige Aufwandskredite	50.000
13	8	—	3	Kulturelle Auslandsbeziehungen; Anlagen	2,000.000
15	3	1	1	Produktive Arbeitslosenfürsorge	453.164
18	7	1a	—	Unbewegliches Bundeseigentum; Erwerb (Außerordentliche Gebarung)	15,000.000
	15	—	—	Haftungsübernahmen des Bundes	5,000.000
19	7	1		Landwirtschaftliche Betriebe:	
			1	Sachlicher Verwaltungsaufwand	54.000
			4	Sonstige Aufwandskredite	894.000
	8b	1	—	Maßnahmen gemäß § 10 des Landwirtschaftsgesetzes; Förde-rungsausgaben	475.800
20	1			Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie:	
		1	2	Zentralleitung; Anlagen	200.000
		2	2	Außenstelle; Anlagen	50.000
	4	2a	—	Förderung des Fremdenverkehrs; Neue Kreditaktion (Laufende Ausgaben)	600.000
	5	1	1	Allgemeine Wirtschaftsförderung; Förderungszuwendung	5,000.000
		2	2	Besondere Wirtschaftsförderung; Sonstige Förderungszuwen-dungen	100.000
	6	2	1	Bundesversuchsanstalt für Kraftfahrzeuge; sachlicher Verwal-tungsaufwand	50.000
		3	3	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal; Aufwands-kredite	500.000
21	2			Bundesstraßen; Aufwand nach Maßgabe der Eingänge des Bundeszuschlages zur Mineralölsteuer und sonstiger zweck-gebundener Einnahmen:	
		2	—	Baumaßnahmen auf Bundesstraßen (ausschließlich Autobahnen).	70,000.000
		4		Anschaffung von Geräten und Kraftfahrzeugen:	
			1	Bundesstraßen (ausschließlich Autobahnen)	4,000.000
			2	Autobahnen	700.000
	4	1	2	Bundesgebäudeverwaltung I; Betriebskosten und Hauserfor-dernisse; Sonstiger Aufwand	600.000
	6	3	—	Wasserwirtschaftskataster	400.000
22	2	1	—	Bauten für die Landesverteidigung; Neu-, Zu-, Auf- und Um-bauten (Außerordentliche Gebarung); Bau von Luftraum-überwachungsanlagen	15,600.000
24	5	1	2	Förderung der Elektrizitätswirtschaft; Investitionsförderung..	350.000
28	1	1	2d	Post- und Telegraphenanstalt; Betriebsausgaben; Förderungs-ausgaben (Vermögensgebarung)	49.000
29	1	1	1a	Österreichische Bundesbahnen; Pensionsaufwand	6,596.900

b) Mehreinnahmen

Kapitel	Titel	§	Ansatz des Geldvoran- schlages bzw. Unter- teilung	Ansatzbezeichnung	Schilling
17	4	1	—	Tabaksteuer.....	1,544.000
	5	1a	—	In Stempelmarken entrichtete Gebühren	5,000.000
		2	—	Kapitalverkehrssteuern	28,641.332
		5	—	Grunderwerbsteuer	5,900.000
18	3	3	2	Sonstige Bundesdarlehen; Darlehensrückzahlung	90.500
	24	5	2	Kassenverwaltung; Übrige Einnahmen.....	5,000.000
19	2	6	—	Spanische Reitschule	150.000
	4	5	—	Bundeslehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft.....	321.000
25	—	—	—	Postsparkassenamt	23,000.000
				Anlehensgebarung Erlös aus Kreditoperationen	713.460
Insgesamt...					<u>214,748.156</u>

§ 3. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, unbeschadet der Befugnis der obersten Organe zum Vollzug der einzelnen Ausgaben innerhalb ihres Teilvoranschlags, der Bundesminister für Finanzen betraut.

Jonas

Klaus

Schnitz

293. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 21. November 1966, mit der die Verordnung vom 3. Dezember 1956, BGBl. Nr. 259, womit Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit von Dienstnehmern bei Ausführung bestimmter Arbeiten erlassen werden, neuerlich abgeändert wird

Auf Grund der §§ 74 a und 74 c der Gewerbeordnung sowie des § 24 Abs. 1 des Arbeitsinspektionsgesetzes 1956, BGBl. Nr. 147, wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie verordnet:

Im § 21 der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 3. Dezember 1956, BGBl. Nr. 259, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 281/1964, womit Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit von Dienstnehmern bei Ausführung bestimmter Arbeiten erlassen werden, tritt an Stelle der Zeitangabe „31. Dezember 1966“ die Zeitangabe „31. Dezember 1968“.

Rehor

294. Verordnung der Bundesregierung vom 20. Dezember 1966, womit die Sprengel der Bezirksgerichte Mistelbach und Wolkersdorf geändert werden

Auf Grund des § 8 Abs. 5 lit. d des Übergangsgesetzes vom 1. Oktober 1920, in der Fassung des BGBl. Nr. 368 vom Jahre 1925, wird mit Zu-

stimmung der niederösterreichischen Landesregierung verordnet:

§ 1. Die Ortsgemeinde Hornsburg im politischen Bezirk Mistelbach wird aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Mistelbach ausgeschieden und dem Sprengel des Bezirksgerichtes Wolkersdorf zugewiesen.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1967 in Kraft.

Klaus	Bock	Hetzenauer	Klecatsky
Piffl	Rehor	Schnitz	Schleiner
Weiß	Prader	Tončić	Kotzina

295. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 22. November 1966 über den Beitritt Portugals zum Zollabkommen über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR (TIR-Abkommen)

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat Portugal am 6. Juni 1966 seine Beitrittsurkunde zum Zollabkommen über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR (TIR-Abkommen) samt Unterzeichnungsprotokoll, BGBl. Nr. 92/1960 in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 69/1964 (letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 188/1966), hinterlegt.

Das Abkommen ist für Portugal am 4. September 1966 in Kraft getreten.

Klaus

296. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 22. November 1966, betreffend die Änderung 2 (Änderungen der Anlagen 3 und 6) des Zollabkommens über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR (TIR-Abkommen)

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen sind die Anlage 3 (Vorschriften über die technischen Bedingungen für Straßenfahrzeuge, die für den internationalen Warentransport unter Zollverschluß zugelassen werden können) und die Anlage 6 (Vorschriften über die technischen Bedingungen für Behälter, die für den internationalen Warentransport mit Straßenfahrzeugen unter Zollverschluß zugelassen werden können) des Zollabkommens über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR (TIR-Abkommen), BGBl. Nr. 92/1960 in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 69/1964, gemäß dessen Artikel 47 Absatz 4 mit Wirkung vom 1. Juli 1966 wie folgt geändert worden:

Annex 3: Regulations on technical conditions applicable to road vehicles which may be accepted for international transport of goods under Customs seal	Annexe 3: Règlement sur les conditions techniques applicables aux véhicules routiers pouvant être admis au transport international de marchandises sous scellement douanier	(Übersetzung) Anlage 3: Vorschriften über die technischen Bedingungen für Straßenfahrzeuge, die für den internationalen Warentransport unter Zollverschluß zugelassen werden können
1. The text of article 2, paragraph 2, is replaced by the following text:	1. Le texte de l'article 2, paragraphe 2, est remplacé par le suivant:	1. Der Wortlaut des Artikels 2 Absatz 2 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:
"2. Where assembly is effected by means of rivets, the latter may be seated on the inside or outside; rivets joining the essential parts of the sides, floor and roof shall pass through the parts joined. Where assembly is effected otherwise than by means of rivets, those bolts or other joining devices which hold the essential parts of the sides, floor and roof shall be seated on the outside, protrude on the inside and be properly bolted, riveted or welded, while the other bolts or joining devices may be seated on the inside, provided that the nut is welded in a satisfactory manner on the outside and is not covered with non-transparent material. The assembly of metal plates or panels may also be effected by the curving or folding of their edges towards the inside of the vehicle, and these edges may be joined	«2. Si l'assemblage est réalisé au moyen de rivets, ceux-ci pourront être placés de l'intérieur ou de l'extérieur; les rivets qui assemblent les parties essentielles des parois, des planchers et du toit devront traverser les pièces assemblées. Si l'assemblage n'est pas réalisé au moyen de rivets, ceux des boulons ou autres organes d'assemblage qui retiennent les parties essentielles des parois, du plancher et du toit seront placés de l'extérieur, dépasseront à l'intérieur et seront boulonnés, rivés ou soudés de façon satisfaisante, les autres pouvant être placés de l'intérieur à condition que l'écrou soit soudé de manière satisfaisante à l'extérieur et ne soit pas recouvert de matière opaque. L'assemblage des plaques ou panneaux métalliques pourra également être réalisé par courbure ou pliage de leurs bords vers l'intérieur du véhicule et assemblage de ces bords	„2. Werden zur Verbindung der einzelnen Teile Nieten verwendet, so können diese von innen oder von außen angebracht sein; Nieten, die zur Verbindung der wesentlichen Teile der Wände, des Bodens und des Daches verwendet werden, müssen durch die verbundenen Teile hindurchgehen. Werden keine Nieten verwendet, so müssen diejenigen Bolzen oder sonstigen Verbindungsteile, die zur Befestigung der wesentlichen Teile der Wände, des Bodens und des Daches dienen, von außen angebracht sein, ins Innere durchgehen und dort zufriedenstellend mit Schraubenmuttern versehen, vernietet oder verschweißt sein; die übrigen Bolzen und Verbindungsteile können auch von innen angebracht sein, sofern die Schraubenmutter an der Außenseite zufriedenstellend verschweißt und nicht mit einer undurchsichtigen Masse überzogen ist. Metallplatten oder Metalltafeln können auch dadurch verbunden werden, daß ihre Ränder nach innen gebogen oder gefalzt und
— either by rivets, bolts or other joining devices passing through the edges thus	— soit par des rivets, boulons ou autres organes d'assemblage traversant les bords	— entweder durch Nieten, Bolzen oder andere Verbindungsteile verbunden wer-

curved or folded and through the devices (if any) connecting them;

ainsi courbés ou pliés, ainsi que, le cas échéant, le dispositif les reliant;

den, die durch die gebogenen oder gefalzten Ränder und gegebenenfalls durch die diese Ränder zusammenhaltende Vorrichtung hindurchgehen,

— or by metal strips curved under pressure to form clamps at the same time as the edges of the parts to be assembled and ensuring permanent compression of the joints thus made (see sketch on page 3 in the annex to the present document)."

— soit par des bandes métalliques courbées sous pression en forme de crampons en même temps que les bords des éléments à assembler et assurant la permanence de la compression des joints ainsi réalisé (voir croquis figurant en annexe au présent document)."

— oder durch Metalleisten verbunden werden, die unter Druck gleichzeitig mit den zu verbindenden Elementen klammerförmig gebogen worden sind und auf diese Weise eine dauerhafte Verbindung der gebogenen Ränder gewährleisten (siehe Zeichnung in der Anlage)."

2. The text of article 5, paragraph 2, is replaced by the following text:

2. Le texte de l'article 5, paragraphe 2, est remplacé par le suivant:

2. Der Wortlaut des Artikels 5 Absatz 2 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

"2. The sheet shall be either of strong canvas or, provided it is not dark in colour, of plastic-covered or rubberized cloth, non-tensile and of sufficient strength. It shall be fashioned in one piece or of strips each in one piece. It shall be in good condition and made up in such a way that once the closing device has been secured, it is impossible to gain access to the load without leaving obvious traces."

"2. La bâche sera soit en forte toile, soit, à condition de ne pas être de couleur foncée, en tissu recouvert de matière plastique ou caoutchouté, non extensible et suffisamment résistant. Elle sera d'une seule pièce ou faite de plusieurs bandes d'une seule pièce chacune. Elle sera en bon état et confectionnée de manière qu'une fois placé le dispositif de fermeture, on ne puisse toucher au chargement sans laisser de traces visibles."

"2. Die Schutzdecke muß entweder aus starkem Segeltuch oder aus nicht dehnbarem, genügend widerstandsfähigem kunststoff- oder kautschukbeschichtetem Gewebe von nicht dunkler Farbe bestehen. Sie muß entweder aus einem Stück oder aus ganzen Bahnen gefertigt sein. Sie muß in gutem Zustand und so hergerichtet sein, daß nach Anlegen der Verschlussvorrichtung ein Zugang zur Ladung ohne Hinterlassung sichtbarer Spuren nicht möglich ist."

3. The text of article 5, paragraph 12, third sentence, is replaced by the following text:

3. Le texte de l'article 5, paragraphe 12, troisième phrase, est remplacé par le suivant:

3. Der Wortlaut des Artikels 5 Absatz 12 dritter Satz wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

"The fastenings shall be either those provided for in paragraph 8 or thongs at least 20 mm wide and 3 mm thick made of leather or non-tensile rubberized cloth."

"Les liens de fermeture seront soit ceux prévus au paragraphe 8, soit, à condition qu'elles aient au minimum 20 mm de largeur et 3 mm d'épaisseur, des lanières de cuir, ou des lanières en tissu caoutchouté non extensible."

"Die Befestigungsmittel müssen entweder die in Absatz 8 vorgesehenen sein oder — unter der Voraussetzung, daß sie mindestens 20 mm breit und 3 mm dick sind — Riemen aus Leder oder aus nicht dehnbarem kautschukbeschichtetem Gewebe."

Annex 6: Regulations on technical conditions applicable to containers which may be accepted for the international transport of goods by road vehicle under Customs seal

Annexe 6: Règlement sur les conditions techniques applicables aux containers pouvant être admis au transport international de marchandises par véhicules routiers, sous scelllement douanier

Anlage 6: Vorschriften über die technischen Bedingungen für Behälter, die für den internationalen Warentransport mit Straßenfahrzeugen unter Zollverschluß zugelassen werden können

4. Add the following new article 5 bis:

4. Il est ajouté un nouvel article 5 bis dont le texte est le suivant:

4. Folgender Artikel 5 a wird eingefügt:

“Sheeted containers designed as loading compartments for road vehicles

Where a container is designed as the loading compartment of a road vehicle, but, instead of being closed like the other containers referred to in this annex, is open and sheeted, it may be approved for the international transport of goods by road vehicles under Customs seal, provided that it accords with the provisions of annex 3, article 5, and also, in so far as they are applicable, with the provisions of this annex, and that the markings and certificate of approval prescribed in article 1, paragraphs 1 and 4, of this annex are visible when the container is sheeted and placed on the road vehicle.”

«Containers bâchés destinés à constituer sur un véhicule routier le compartiment réservé au chargement

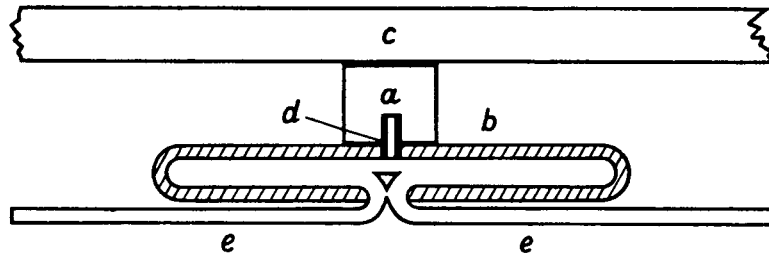
Lorsqu'un container est conçu pour constituer le compartiment réservé au chargement d'un véhicule routier, mais qu'au lieu d'être fermé comme le sont les autres containers visés à la présente annexe, il est ouvert et bâché, il peut être agréé pour le transport international de marchandises par véhicules routiers sous scellement douanier, sous réserve qu'il réponde aux prescriptions de l'article 5 de l'annexe 3, ainsi que, dans la mesure où elles sont susceptibles de s'appliquer, aux dispositions de la présente annexe, et que restent visibles, lorsque le container est bâché et est en place sur un véhicule routier, les indications et le certificat d'agrément prescrits par les paragraphes 1 et 4 de l'article premier de la présente annexe.»

„Behälter mit Schutzdecken, die als Laderaum eines Straßenfahrzeuges dienen

Wenn ein als Laderaum eines Straßenfahrzeuges bestimmter Behälter nicht wie die anderen in dieser Anlage vorgesehenen Behälter geschlossen, sondern offen und mit einer Schutzdecke versehen ist, so kann er für den internationalen Warentransport mit Straßenfahrzeugen unter Zollverschluß zugelassen werden, sofern er den Vorschriften des Artikels 5 der Anlage 3 und den einschlägigen Vorschriften dieser Anlage entspricht und sofern die Aufschriften und das Verschlußanerkennnis, die in Artikel 1 Absatz 1 und 4 dieser Anlage vorgeschrieben sind, sichtbar bleiben, wenn der Behälter mit einer Schutzdecke versehen ist und sich auf dem Straßenfahrzeug befindet.“

Annex
Annexe

HORIZONTAL SECTION
SECTION TRANSVERSALE

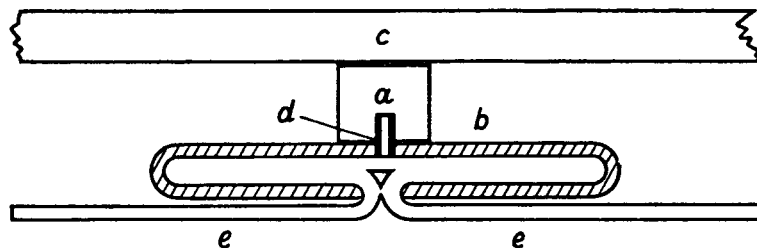


- a = Wooden post
Poteau
b = Metal strip bent in shape of cramp-iron
Bandeau métallique, courbé en ferme de crampon
c = Inner lining of grooved-and-tongued boards
Revêtement intérieur en planches bouvetées
d = Screw
Vis
e = Outer surface of metal sheeting
Revêtement extérieur en plaques métalliques

(Übersetzung)

Anlage

QUERSCHNITT



- a = Holzbalken
b = Klammerförmig gebogene Metalleiste
c = Innenverkleidung aus genuteten Holzplanken
d = Schraube
e = Außenverkleidung aus Metallplatten

Klaus

297. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 20. Dezember 1966, womit der Beschluß Nr. 21/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Abänderung der Regel 8 des Anhangs B des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 255/1966) und Abänderung oder Aufhebung gewisser Beschlüsse des Rates verlautbart wird

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/DC 21/66
3 Annexes

**DECISION OF THE COUNCIL No. 21
OF 1966**

(Adopted at the 37th Meeting on 19th October, 1966)

**AMENDMENT OF RULE 8 OF ANNEX B
TO THE CONVENTION AND AMENDMENT
OR CANCELLATION OF CERTAIN DE-
CISIONS OF THE COUNCIL**

THE COUNCIL,

Having regard to paragraph 5 of Article 4, and to paragraph 4 of Article 7, of the Convention,

Having regard to Decisions of the Council Nos. 6 and 17 of 1966,

DECIDES:

1. The amendment of Rule 8 of Annex B to the Convention effected by Decision of the Council No. 6 of 1966 is cancelled and the text of that Rule shall be as set out in Annex I to this Decision.
2. Decisions of the Council Nos. 4 of 1960, 19 of 1961 and 14 of 1962 are hereby cancelled.
3. Decisions of the Council Nos. 21 of 1961 and 3 of 1963 shall continue to have effect subject to their texts reading as set out in Annexes II and III respectively to this Decision.
4. This Decision shall take effect on 31st December 1966.
5. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

Annex I to
EFTA/DC 21/66

**TEXT OF RULE 8 OF ANNEX B TO THE
CONVENTION**

English text:

“Rule 8 Documentary evidence

1. A claim that goods shall be accepted as eligible for Area tariff treatment shall be

(Übersetzung)

EUROPAISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

EFTA/DC 21/66
3 Anlagen

BESCHLUSS DES RATES Nr. 21/1966

(In der 37. Sitzung am 19. Oktober 1966 gefaßt)

**ABÄNDERUNG DER REGEL 8 DES ANHAN-
GES B DES ÜBEREINKOMMENS UND AB-
ÄNDERUNG ODER AUFHEBUNG GEWIS-
SER BESCHLÜSSE DES RATES**

DER RAT hat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 und auf Artikel 7 Absatz 4 des Übereinkommens,

gestützt auf die Beschlüsse des Rates Nr. 6/1966 und Nr. 17/1966,

BESCHLOSSEN:

1. Die Abänderung der Regel 8 des Anhangs B des Übereinkommens, vorgenommen mit Beschluß des Rates Nr. 6/1966, wird aufgehoben. Der Text dieser Regel hat wie in Anlage I zu diesem Beschluß zu lauten.
2. Die Beschlüsse des Rates Nr. 4/1960, Nr. 19/1961 und Nr. 14/1962 werden hiemit aufgehoben.
3. Die Beschlüsse des Rates Nr. 21/1961 und Nr. 3/1963 bleiben weiter in Kraft und zwar mit den in Anlagen II und III zu diesem Beschluß angeführten Texten.
4. Dieser Beschluß tritt am 31. Dezember 1966 in Kraft.
5. Der Generalsekretär wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

EUROPAISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

Anlage I zu
EFTA/DC 21/66

**TEXT DER REGEL 8 DES ANHANGES B DES
ÜBEREINKOMMENS**

„Regel 8 Urkundlicher Nachweis

1. Der vorgebrachte Anspruch auf Gewährung der Zollbehandlung der Zone ist durch entspre-

supported by appropriate documentary evidence as to origin, consignment and drawback. Documentary evidence shall consist of a declaration or certificate in a form appearing in, and completed as required by, Schedule IV to this Annex.

2. The exporter of the goods may choose either a declaration or a certificate. Nevertheless, the authorities of the exporting Member State may require for certain categories of goods that evidence of origin shall be furnished by certificate. A Member State may require that documentary evidence given in its territory as to drawback shall be certified by its authorities and shall give prior notification to the other Member States of its intention to prescribe such certification not less than thirty days before such requirement comes into operation. Where a Member State has so prescribed other Member States may refuse to accept documentary evidence which has not been certified in accordance with the prescription of the exporting Member State.

3. For the purposes of Rule 12 and Schedule IV, 're-exports' means goods exported without having undergone any process of production (as defined in paragraph 6 of Rule 1) in the exporting Member State.

4. Any governmental authority of, or authorised body nominated by, a Member State, and appointed for the issuing of certificates shall be notified to the other Member States. Such governmental authority or, authorised body shall satisfy itself as to the accuracy of evidence obtained by it; where necessary it shall require the production of additional information, and carry out any suitable check. If the authorities of the importing Member State so require, a confidential indication of the producer of the goods shall be given.

5. Nominations of authorised bodies may be withdrawn by the exporting Member State if the need arises. Each Member State shall retain, in regard to its imports, the right of refusing to accept certificates from any authorised body which is shown to have repeatedly issued certificates in an improper manner, but such action shall not be taken without adequate prior notification to the exporting Member State of the grounds for dissatisfaction.

6. In cases where the Member States concerned recognize that it is impracticable for the producer to make a declaration referred to in Schedule IV to this Annex, the exporter in the Member State of last production may make that

chenden urkundlichen Nachweis hinsichtlich Ursprung, Versand und Zollrückvergütung zu belegen. Der urkundliche Nachweis besteht aus einer Erklärung oder einem Zeugnis; diese müssen die Form haben und so ausgefertigt sein, wie es in der Beilage IV zu diesem Anhang vorgeschrieben ist.

2. Der Exporteur hat die Wahl zwischen einer Erklärung und einem Zeugnis. Doch können die Behörden des ausführenden Mitgliedstaates für gewisse Kategorien von Waren verlangen, daß der Nachweis in Form eines Zeugnisses erbracht wird. Ein Mitgliedstaat kann verlangen, daß in seinem Gebiet gegebene urkundliche Nachweise hinsichtlich Zollrückvergütung von seinen Behörden bestätigt sein müssen; er hat seine Absicht, eine solche Bestätigung vorzuschreiben, den anderen Mitgliedstaaten mindestens 30 Tage vor dem Inkrafttreten dieses Erfordernisses zu notifizieren. Hat ein Mitgliedstaat eine solche Vorschrift erlassen, können andere Mitgliedstaaten die Annahme von urkundlichen Nachweisen, die nicht gemäß der Vorschrift des ausführenden Mitgliedstaates bestätigt worden sind, verweigern.

3. Der Ausdruck 'Wiederausführen' in Regel 12 und in Beilage IV zu diesem Anhang bezieht sich auf Waren, die im ausführenden Mitgliedstaat keinem Produktionsvorgang (wie er in der Regel 1 Abs. 6 bestimmt ist) unterzogen worden sind.

4. Jede Behörde eines Mitgliedstaates und jede von diesem ernannte ermächtigte Stelle, die mit der Ausstellung von Zeugnissen betraut wird, ist den anderen Mitgliedstaaten zu notifizieren. Diese Behörden oder ermächtigten Stellen haben sich von der Richtigkeit der von ihnen entgegengenommenen Nachweise zu überzeugen und, falls erforderlich, zusätzliche Auskünfte zu verlangen sowie die geeigneten Kontrollen vorzunehmen. Wenn die Behörden der einführenden Mitgliedstaaten es verlangen, wird ihnen der Erzeuger der Waren vertraulich bekannt gegeben.

5. Die Ernennung einer ermächtigten Stelle kann vom ausführenden Mitgliedstaat nötigenfalls widerrufen werden. Jeder Mitgliedstaat hat hinsichtlich seiner Einfuhren das Recht, Zeugnisse irgendeiner ermächtigten Stelle zurückzuweisen, die nachweislich wiederholt Zeugnisse in unzulässiger Weise ausgefertigt hat; eine solche Maßnahme darf jedoch nicht ergriffen werden, ohne daß dem ausführenden Mitgliedstaat die Gründe der Beanstandung vorher entsprechend notifiziert worden wären.

6. In Fällen, in denen die betreffenden Mitgliedstaaten anerkennen, daß es für den Erzeuger unternützlich ist, eine in Beilage IV zu diesem Anhang angeführte Erklärung auszufertigen, kann der Exporteur im Mitgliedstaat, in dem der letzte

declaration in such form as those Member States may for the purpose specify.

7. The Council may decide that further or different provisions concerning evidence as to origin, consignment or drawback shall apply to particular goods or classes of transactions."

French text:

«Règle 8 Preuve documentaire

1. Toute demande visant à faire admettre des marchandises au bénéfice du régime tarifaire de la Zone doit être accompagnée de la preuve documentaire appropriée de l'origine, de l'expédition et de la ristourne des droits de douane. Cette preuve est fournie sous la forme d'une déclaration ou d'un certificat, dûment rempli, comme prescrit à l'appendice IV à la présente annexe.

2. L'exportateur des marchandises peut choisir soit une déclaration soit un certificat. Toutefois, les autorités de l'Etat membre exportateur peuvent exiger, pour certaines catégories de marchandises, que la preuve de l'origine soit apportée par un certificat. Un Etat membre peut exiger que la preuve documentaire donnée sur son territoire au sujet de la ristourne des droits de douane soit attestée par ses propres autorités; il notifie aux autres Etats membres, trente jours au moins avant l'entrée en vigueur de cette disposition, son intention de prescrire des attestations de ce genre. Si un Etat membre a édicté une telle disposition, les autres Etats membres peuvent refuser d'accepter des preuves documentaires qui n'auraient pas été attestées conformément aux prescriptions de l'Etat membre exportateur.

3. Aux fins de la Règle 12 et de l'appendice IV, on entend par «réexportations» des marchandises exportées sans avoir subi de processus de production (aux termes du paragraphe 6 de la Règle 1) dans l'Etat membre exportateur.

4. Les autorités gouvernementales ou l'organisme habilité, désignés par un Etat membre pour délivrer des certificats, doivent être notifiés aux autres Etats membres. Les autorités gouvernementales ou l'organisme habilité vérifient l'exactitude des preuves qui leur sont fournies; s'il en est besoin, ils demandent des renseignements complémentaires et procèdent à tout contrôle utile. Si les autorités de l'Etat membre importateur le demandent, l'indication du producteur des marchandises leur est donnée confidentiellement.

5. L'agrément donné aux organismes habilités peut en cas de besoin être retiré par l'Etat

Produktionsvorgang vorgenommen wurde, diese Erklärung in der Form abgeben, wie dies von den betreffenden Mitgliedstaaten für diesen Zweck vorgeschrieben wird.

7. Der Rat kann für gewisse Kategorien von Waren oder von Transaktionen weitere oder anders lautende Bestimmungen über den Nachweis hinsichtlich Ursprung, Versand oder Zollrückvergütung beschließen."

membre exportateur. Tout Etat membre conserve le droit de ne pas accepter, pour ses importations, les certificats d'un organisme qui, à plusieurs reprises, a délivré des certificats d'une manière abusive; toutefois, cette mesure ne peut être prise qu'après notification des motifs de mécontentement à l'Etat membre exportateur.

6. Dans les cas où les Etats membres intéressés reconnaissent que, pour des raisons pratiques, il est impossible de fournir une déclaration sous la forme prescrite à l'appendice IV de la présente annexe, l'exportateur dans l'Etat membre où s'est effectué le dernier processus de production peut faire cette déclaration sous la forme que ces Etats membres préciseront.

7. Le Conseil peut décider que des dispositions additionnelles ou différentes concernant la preuve de l'origine, de l'expédition ou de la ristourne des droits de douane s'appliquent à des catégories particulières de marchandises ou de transactions.»

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

Annex II to
EFTA/DC 21/66

TEXT OF DECISION OF THE COUNCIL
No. 21 OF 1961

DECISION OF THE COUNCIL No. 21
OF 1961

(Adopted at the 33rd Meeting on 2nd November, 1961)

EVIDENCE OF ORIGIN FOR CONSIGN-
MENTS OF SMALL VALUE

THE COUNCIL,

Having regard to paragraph 6 of Rule 8 of Annex B to the Convention,

DECIDES:

1. In the case of a consignment, of a value not exceeding the amount specified in paragraph 3 below, which is imported for personal use and not for sale, the production of documentary evidence of origin, as required in paragraph 1 of Rule 8 of Annex B to the Convention, shall be dispensed with, provided that:

- (a) the goods were acquired in the territory of a Member State and are imported in passengers' baggage, or
- (b) the goods are consigned from a private individual in the territory of one Member State to a private individual in the territory of another Member State.

2. In the case of a consignment not covered by paragraph 1 above which consists exclusively of goods of Area origin consigned from the territory of a Member State and which is of a

EUROPÄISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

Anlage II zu
EFTA/DC 21/66

TEXT DES BESCHLUSSES DES RATES
Nr. 21/1961

BESCHLUSS DES RATES Nr. 21/1961

(In der 33. Sitzung am 2. November 1961 gefaßt)

URSPRUNGSNACHWEIS FÜR SENDUNGEN
GERINGEN WERTES

DER RAT hat,

gestützt auf Anhang B Regel 8 Absatz 6 des Übereinkommens,

BESCHLOSSEN:

1. Für Warensendungen, deren Wert nicht die im folgenden Absatz 3 angeführte Wertgrenze übersteigt und die nicht zu Handelszwecken, sondern zum persönlichen Gebrauch eingeführt werden, ist auf die Vorlage des in Regel 8 Absatz 1 des Anhangs B zum Übereinkommen verlangten urkundlichen Ursprungsnachweises zu verzichten, vorausgesetzt, daß

- a) die Waren im Gebiete eines Mitgliedstaates erworben worden sind und im Reisendenverkehr eingeführt werden, oder daß
- b) die Waren von einer Privatperson im Gebiete eines Mitgliedstaates an eine Privatperson im Gebiete eines anderen Mitgliedstaates versandt werden.

2. Für alle übrigen nicht durch vorstehenden Absatz 1 erfaßten Warensendungen, die ausschließlich aus Zonenwaren bestehen und vom Gebiet eines Mitgliedstaates aus versandt werden

value not exceeding the amount specified in paragraph 3 below, a statement signed by the exporter shall be accepted in place of the evidence of Area origin required in paragraph 1 of Rule 8 of Annex B to the Convention. This statement, indicating that the goods are of Area origin under the provisions of the Convention, shall be given on the invoice in the following terms (or in the corresponding official translations): "All the above articles are of EFTA origin".

3. The amount referred to in paragraphs 1 and 2 above is the f. o. b. export value of the consignment in the country of exportation not exceeding the equivalent of the following value, that is to say:

in the case of importations into	
Austria O. S.	2,000
in the case of importations into	
Denmark D. Kr.	500
in the case of importations into	
Norway N. Kr.	500
in the case of importations into	
Portugal Esc.	2,500
in the case of importations into	
Sweden Sw. Kr.	400
in the case of importations into	
Switzerland S. Fr.	350
in the case of importations into	
United Kingdom £	25

4. In any case of doubt, the authorities of the importing Member State shall be free to require further evidence of origin.

5. This Decision shall enter into force on 1st January, 1962.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

Annex III to
EFTA/DC 21/66

TEXT OF DECISION OF THE COUNCIL
No. 3 OF 1963

DECISION OF THE COUNCIL No. 3 OF
1963

(Adopted at the 6th Meeting on 22nd February, 1963)

AREA TARIFF TREATMENT FOR GOODS
OF AREA ORIGIN CONSIGNED TO A
MEMBER STATE FROM AN EXHIBITION
IN A NON-AREA COUNTRY

THE COUNCIL,

Having regard to paragraph 6 of Rule 8 of
Annex B to the Convention,

und deren Wert nicht die im folgenden Absatz 3 genannte Wertgrenze übersteigt, genügt eine vom Exporteur unterzeichnete Erklärung an Stelle des in Regel 8 Absatz 1 des Anhanges B des Übereinkommens verlangten Ursprungsnachweises. Diese Erklärung, womit der Zonenursprung gemäß den Bestimmungen des Übereinkommens belegt werden soll, ist auf der Rechnung mit den folgenden Worten abzugeben (oder in der entsprechenden offiziellen Übersetzung): „Alle oben angeführten Waren haben EFTA-Ursprung.“

3. Die Wertgrenze, auf die in den Absätzen 1 und 2 Bezug genommen wird, ist der Ausfuhrwert franko Grenze (fob-Wert) der Sendung im Ausfuhrland, der den Gegenwert des im folgenden angegebenen Betrages nicht übersteigt, nämlich:

Bei der Einfuhr nach Österreich	
Österreichische Schilling	2000'—
Bei der Einfuhr nach Dänemark	
Dänische Kronen	500'—
Bei der Einfuhr nach Norwegen	
Norwegische Kronen	500'—
Bei der Einfuhr nach Portugal	
Escudos	2500'—
Bei der Einfuhr nach Schweden	
Schwedische Kronen	400'—
Bei der Einfuhr nach der Schweiz	
Schweizer Franken	350'—
Bei der Einfuhr nach United Kingdom	
Englische Pfund	25'—

4. Die Behörden des einführenden Mitgliedsstaates sind berechtigt, in Zweifelsfällen die Vorlage zusätzlicher Ursprungsnachweise zu verlangen.

5. Dieser Beschluß tritt am 1. Jänner 1962 in Kraft.

EUROPAISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

Anlage III zu
EFTA/DC 21/66

TEXT DES BESCHLUSSES DES RATES
Nr. 3/1963

BESCHLUSS DES RATES Nr. 3/1963

(In der 6. Sitzung am 22. Februar 1963 gefaßt)

ZOLLBEHANDLUNG DER ZONE FÜR
WAREN MIT ZONENURSPRUNG, DIE VON
EINER AUSSTELLUNG IN EINEM NICHT-
ZONENLAND NACH EINEM MITGLIED-
STAAT VERSANDT WERDEN

DER RAT hat,

gestützt auf Regel 8 Absatz 6 des Anhanges B
zum Übereinkommen,

DECIDES:

1. Goods which are of Area origin under paragraph 1 of Article 4 of the Convention and which are consigned to a Member State from an exhibition held in a non-Area country shall be treated as eligible for Area tariff treatment if it is shown to the satisfaction of the Customs authorities of the importing Member State that the goods:

- (a) were consigned by an exporter from the territory of a Member State to the exhibition and were exhibited there; and
- (b) were sold or otherwise disposed of by that exporter to someone in the importing Member State; and
- (c) were consigned from the exhibition to the importing Member State during or immediately after the end of the exhibition and are in the same state at importation as they were in when consigned to the exhibition; and
- (d) have not, since they were consigned to the exhibition, been used otherwise than by being demonstrated at the exhibition.

2. The documentary evidence for the goods shall be on Forms 1, 2 or 3, completed in the usual manner. In addition, the name and address of the exhibition shall be inserted in the space marked "Consignee".

3. In paragraph 1 above, the term "exhibition" means a trade, industrial, agricultural or crafts exhibition, fair, or similar show or display, not organized for private purposes in shops or business premises with a view to the sale of foreign goods.

4. This Decision shall come into force on 1st May 1963.

5. Area tariff treatment shall not be refused to goods covered by this Decision on the grounds that drawback (as defined in the text of Article 7 of the Convention taking effect on 31st December 1966), which would affect their eligibility for Area tariff treatment, has been claimed or made use of, provided that any drawback with such effect has been repaid or made ineffective.

BESCHLOSSEN:

1. Waren, denen gemäß Artikel 4 Absatz 1 des Übereinkommens Zonenursprung zukommt und die von einer in einem Nicht-Zonenland durchgeführten Ausstellung nach einem Mitgliedstaat versandt werden, wird die Zollbehandlung der Zone gewährt, wenn den Zollbehörden im einführenden Mitgliedstaat glaubhaft nachgewiesen wird, daß diese Waren:

- a) von einem Exporteur aus dem Gebiet eines Mitgliedstaates zur Ausstellung versandt und dort ausgestellt worden sind;
- b) von diesem Exporteur an jemanden im einführenden Mitgliedstaat verkauft oder in anderer Weise zur Verfügung gestellt worden sind;
- c) während der Ausstellung oder unmittelbar nachher von der Ausstellung in den einführenden Mitgliedstaat versandt worden sind und sich bei ihrer Einfuhr im selben Zustand wie bei ihrem Versand zur Ausstellung befinden und
- d) seit ihrem Versand nicht in anderer Weise als durch Vorführen bei der Ausstellung verwendet worden sind.

2. Der urkundliche Nachweis für die Waren ist mittels Formulare 1, 2 oder 3, die in der üblichen Weise anzufertigen sind, zu erbringen; zusätzlich sind in der Rubrik „Empfänger“ die Bezeichnung und die Adresse der Ausstellung anzugeben.

3. Der Ausdruck „Ausstellung“ im Absatz 1 bedeutet: Ausstellungen, Messen, Fachmessen und ähnliche Leistungsschauen des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft oder des Handwerks; ausgenommen davon sind Ausstellungen privater Natur, die in Verkaufsstellen oder Geschäftsräumen zum Verkauf ausländischer Waren durchgeführt werden.

4. Dieser Beschluß tritt am 1. Mai 1963 in Kraft.

5. Die Zollbehandlung der Zone ist für Waren, auf die sich dieser Beschluß erstreckt, nicht aus dem Grund zu verweigern, daß eine Zollrückvergütung (wie sie im Text des am 31. Dezember 1966 in Kraft tretenden Artikels 7 des Übereinkommens bestimmt ist) in Anspruch genommen worden ist, welche die Zollbehandlung der Zone ausschließt, vorausgesetzt, daß eine solche Zollrückvergütung zurückgezahlt oder sonst unwirksam gemacht wurde.

Klaus

298. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 21. Dezember 1966, womit der Beschluß Nr. 22/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Abänderung der Beilage II zu Anhang B des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 297/1966) verlaublich wird

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/DC 22/66
1 Annex

**DECISION OF THE COUNCIL
No. 22 OF 1966**

(Adopted at the 40th Meeting on
17th November, 1966)

**AMENDMENT OF SCHEDULE II TO
ANNEX B TO THE CONVENTION
THE COUNCIL,**

Having regard to paragraph 5 of Article 4
of the Convention,

DECIDES:

1. Schedule II to Annex B to the Convention shall be amended, with effect on and from 31st December 1966, as set out in the Annex to this Decision.
2. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

Annex to
EFTA/DC 22/66

**AMENDMENT OF SCHEDULE II TO
ANNEX B TO THE CONVENTION**

Insert, with effect on and from 31st December 1966, immediately following the item relating to "Bolting cloth" (ex 59.17) the following:

<i>Finished product</i>	<i>Qualifying process to be performed within the Area</i>
"*ex 59.17 Fabrics (other than woven textile felts) of a kind commonly used in machinery for making or finishing cellulosic pulp, paper or paperboard, including such fabrics in tubular or endless form.	Manufacture from monofil of polyester (ex 51.02); or from materials not falling in Chapters 50 to 62."

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

EFTA/DC 22/66
1 Anlage

BESCHLUSS DES RATES Nr. 22/1966

(In der 40. Sitzung am 17. November 1966
gefaßt)

**ABÄNDERUNG DER BEILAGE II ZU AN-
HANG B DES ÜBEREINKOMMENS**

DER RAT hat,
gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 des Überein-
kommens,

BESCHLOSSEN:

1. Die Beilage II zu Anhang B des Überein-
kommens wird mit Wirkung vom 31. Dezem-
ber 1966 gemäß der Anlage zu diesem Beschluß
abgeändert.
2. Der Generalsekretär wird den Text dieses
Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinter-
legen.

EUROPÄISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

Anlage zu
EFTA/DC 22/66

**ABÄNDERUNG DER BEILAGE II ZU AN-
HANG B DES ÜBEREINKOMMENS**

Nach Position ex 59.17 „Seidenbeuteltuch und
Siebtücher“ ist mit Wirkung vom 31. Dezem-
ber 1966 folgendes neu einzufügen:

<i>Endprodukt</i>	<i>In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang</i>
„†ex 59.17 Erzeugnisse (ausgenommen gewebte Filzerzeugnisse) von der Art, wie sie gewöhnlich in Maschinen und Apparaten für die Herstellung von Papiermasse (Halbzeug) sowie für die Herstellung und Fertigstellung von Papier und Pappe verwendet werden, auch schlauchförmig oder endlos.	Herstellung aus Polyestermonofilen (ex 51.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören.“

Klaus

299. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 21. Dezember 1966, womit der Beschluß Nr. 23/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Abänderung des Anhangs B des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 298/1966) — Zollrückvergütung und wiederausgeführte Waren — verlautbart wird

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/DC 23/66

**DECISION OF THE COUNCIL
No. 23 OF 1966**

(Adopted at the 40th Meeting on
17th November, 1966)

**AMENDMENT OF ANNEX B TO THE
CONVENTION**

DRAWBACK AND RE-EXPORTED GOODS

THE COUNCIL,

Having regard to paragraph 5 of Article 4,
and paragraph 4 of Article 7, of the Convention,

Having regard to Decisions of the Council
Nos. 6, 7, 15 and 18 of 1966,

DECIDES:

1. The English text of Annex B to the Convention shall be further amended by adding the following new paragraph 4 to the text of Rule 12 of that Annex taking effect on 31st December 1966 by virtue of Decision of the Council No. 6 of 1966:

“4. Drawback claimed or made use of in connection with any exportation before 31st December 1966 of goods from the territory of a Member State shall not affect their eligibility for Area tariff treatment if they are after that date re-exported from the territory of another Member State. This exception remains in force only up to and including 31st December 1968.”

2. The French text of Annex B to the Convention shall be further amended by adding the following new paragraph 4 to the text of Rule 12 of that Annex taking effect on 31st December 1966 by virtue of Decision of the Council No. 15 of 1966:

“4. Une demande de ristourne des droits de douane ou le bénéfice d'une telle ristourne en rapport avec une exportation de marchandises, du territoire d'un Etat membre, avant le 31 décembre 1966 n'affecte pas l'admission de ces marchandises au bénéfice du régime tarifaire de la Zone lorsqu'elles sont ré-exportées vers le territoire d'un autre Etat membre. Cette exception n'est valable que jusqu'au 31 décembre 1968.”

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

EFTA/DC 23/66

BESCHLUSS DES RATES Nr. 23/1966

(In der 40. Sitzung am 17. November 1966
gefaßt)

**ABÄNDERUNG DES ANHANGES B DES
ÜBEREINKOMMENS**

**ZOLLRÜCKVERGÜTUNG UND WIEDER-
AUSGEFÜHRTE WAREN**

DER RAT hat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 und Artikel 7
Absatz 4 des Übereinkommens,

gestützt auf die Beschlüsse des Rates Nr. 6/
1966, Nr. 7/1966, Nr. 15/1966 und Nr. 18/1966,

BESCHLOSSEN:

1. Der englische Text des Anhangs B des Übereinkommens ist durch Hinzufügung des nachstehenden neuen Absatzes 4 zur Regel 12 abzuändern, welche gemäß Beschluß des Rates Nr. 6/1966 am 31. Dezember 1966 in Kraft tritt:

„4. Eine Zollrückvergütung, die im Zusammenhang mit einer vor dem 31. Dezember 1966 erfolgten Ausfuhr von Waren aus dem Gebiet eines Mitgliedstaates in Anspruch genommen wird, schließt die Zollbehandlung der Zone für solche Waren nicht aus, wenn sie in der Folge aus dem Gebiet eines anderen Mitgliedstaates wiederausgeführt werden. Diese Ausnahme tritt am 31. Dezember 1968 außer Kraft.“

2. Der französische Text des Anhangs B des Übereinkommens ist durch Hinzufügung des nachstehenden neuen Absatzes 4 zur Regel 12 abzuändern, welche gemäß Beschluß des Rates Nr. 15/1966 am 31. Dezember 1966 in Kraft tritt:

(Übersetzung wie in Absatz 1.)

- | | |
|---|--|
| <p>3. This Decision shall take effect on 31st December 1966.</p> <p>4. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.</p> | <p>3. Dieser Beschluß tritt am 31. Dezember 1966 in Kraft.</p> <p>4. Der Generalsekretär wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.</p> |
|---|--|

Klaus

300. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 21. Dezember 1966, womit der Beschluß Nr. 13/1966 des Gemeinsamen Rates, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 258/1966), verlautbart wird

FINLAND-EFTA
ASSOCIATION

FINEFTA/DJC 13/66

DECISION OF THE JOINT COUNCIL No. 13 OF 1966

(Adopted at the 34th Meeting on 19th October, 1966)

THE JOINT COUNCIL,

Having regard to paragraph 5 of Article 4, and to paragraph 4 of Article 7, of the Convention,

Having regard to Decisions of the Joint Council Nos. 3, 4, 8 and 10 of 1966,

Having regard to Decision of the Council No. 21 of 1966,

Having regard to Article 2, and to paragraph 6 of Article 6, of the Agreement,

DECIDES:

1. The amendment of Rule 8 of Annex B to the Convention adopted by Decision of the Joint Council No. 3 of 1966 is hereby cancelled and for the purposes of relations between Finland and the other Parties to the Agreement the text of that Rule shall be as set out in Annex I to Decision of the Council No. 21 of 1966 which forms the Annex to this Decision.

2. Decisions of the Joint Council Nos. 2 and 16 of 1961 and 7 of 1962 are hereby cancelled.

(Übersetzung)

FINNLAND-EFTA
ASSOZIIERUNG

FINEFTA/DJC 13/66

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES Nr. 13/1966

(In der 34. Sitzung am 19. Oktober 1966 gefaßt)

DER GEMEINSAME RAT hat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 und Artikel 7 Absatz 4 des EFTA-Übereinkommens,

gestützt auf die Beschlüsse des Gemeinsamen Rates Nr. 3/1966, Nr. 4/1966, Nr. 8/1966 und Nr. 10/1966,

gestützt auf den Beschluß des Rates Nr. 21/1966¹⁾,

gestützt auf Artikel 2 und Artikel 6 Absatz 6 des Assoziierungs-Übereinkommens,

BESCHLOSSEN:

1. Die Abänderung der Regel 8 des Anhangs B des EFTA-Übereinkommens, angenommen mit Beschluß des Gemeinsamen Rates Nr. 3/1966, wird hiemit aufgehoben. Für die Beziehungen zwischen Finnland und den anderen Parteien des Assoziierungs-Übereinkommens hat der Text dieser Regel wie in der Anlage I zum Beschluß des Rates Nr. 21/1966 zu lauten, der die Anlage zu diesem Beschluß bildet¹⁾.

2. Die Beschlüsse des Gemeinsamen Rates Nr. 2/1961, Nr. 16/1961 und Nr. 7/1962 werden hiemit aufgehoben.

¹⁾ Der die Anlage zum vorliegenden Beschluß des Gemeinsamen Rates bildende Beschluß Nr. 21/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 297/1966 verlautbart.

3. Decisions of the Joint Council Nos. 17 of 1961 and 2 of 1963 shall continue to have effect subject, nevertheless, to their Annexes reading as set out respectively in Annexes II and III to Decision of the Council No. 21 of 1966, and to the amount of "250 markkas" being substituted in paragraph 3 of Decision of the Joint Council No. 17 of 1961 for "25,000 markkas".

4. For the purposes of relations between Finland and the other Parties to the Agreement, subparagraph 1 (b) of Rule 12 of the French text of Annex B to the Convention (as prescribed for those purposes by Decision of the Joint Council No. 8 of 1966) shall be read with the addition of the words "en Finlande... 250 markkas finlandais".

5. For the purpose of this Decision, the provisions of paragraph 4 of Article 2 of the Agreement shall, where the context so requires, apply by analogy to Decision of the Council No. 21 of 1966.

6. This Decision shall take effect on 31st December 1966.

7. The Secretary-General of the European Free Trade Association shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

3. Die Beschlüsse des Gemeinsamen Rates Nr. 17/1961 und Nr. 2/1963 bleiben weiter in Kraft, wobei jedoch ihre Anlagen¹⁾ wie die Anlagen II und III zum Beschluß des Rates Nr. 21/1966 zu lauten haben. In Absatz 3 des Beschlusses des Gemeinsamen Rates Nr. 17/1961 ist an Stelle des Betrages von „25.000 Finnische Mark“ der Betrag von „250 Finnische Mark“ zu setzen.

4. Für die Beziehungen zwischen Finnland und den anderen Parteien des Assoziierungs-Übereinkommens ist Regel 12 Absatz 1 lit. b des Anhangs B im französischen Text des EFTA-Übereinkommens (wie diesbezüglich durch Beschluß des Gemeinsamen Rates Nr. 8/1966 bestimmt) mit dem Zusatz anzuwenden: „en Finlande ... 250 markkas finlandais“.

5. Für die Zwecke dieses Beschlusses sind die Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 4 des Assoziierungs-Übereinkommens dort, wo der Zusammenhang dies erfordert, sinngemäß auf den Ratsbeschluß Nr. 21/1966 anzuwenden.

6. Dieser Beschluß tritt am 31. Dezember 1966 in Kraft.

7. Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

¹⁾ Der die Anlage zum Beschluß des Gemeinsamen Rates Nr. 17/1961 (verlautbart unter BGBl. Nr. 44/1962) bildende Beschluß Nr. 21/1961 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 31/1962 verlautbart worden.

Der die Anlage zum Beschluß des Gemeinsamen Rates Nr. 2/1963 (verlautbart unter BGBl. Nr. 102/1963) bildende Beschluß Nr. 3/1963 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 101/1963 verlautbart worden.

Klaus

301. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 21. Dezember 1966, womit der Beschluß Nr. 14/1966 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 22/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziation zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 300/1966), verlautbart wird

FINLAND-EFTA
ASSOCIATION

FINEFTA/DJC 14/66

DECISION OF THE JOINT COUNCIL No. 14 OF 1966

(Adopted at the 38th Meeting on
17th November, 1966)

THE JOINT COUNCIL,

Having regard to paragraph 5 of Article 4 of
the Convention,

(Übersetzung)

FINNLAND-EFTA
ASSOZIIERUNG

FINEFTA/DJC 14/66

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES Nr. 14/1966

(In der 38. Sitzung am 17. November 1966
gefaßt)

DER GEMEINSAME RAT hat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 des EFTA-
Übereinkommens,

Having regard to paragraph 6 of Article 6 of the Agreement,

DECIDES:

1. Decision of the Council No. 22 of 1966¹⁾ shall be binding also on Finland and apply in relations between Finland and the other Parties to the Agreement.
2. For the purpose of this Decision, the provisions of paragraph 4 of Article 2 of the Agreement shall, where the context so requires, apply by analogy to Decision of the Council No. 22 of 1966.
3. The Secretary-General of the European Free Trade Association shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

gestützt auf Artikel 6 Absatz 6 des Assoziierungs-Übereinkommens,

BESCHLOSSEN:

1. Der Ratsbeschuß Nr. 22/1966¹⁾ ist auch für Finnland bindend und auf die Beziehungen zwischen Finnland und den anderen Parteien des Assoziierungs-Übereinkommens anzuwenden.
2. Für die Zwecke dieses Beschlusses sind die Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 4 des Assoziierungs-Übereinkommens dort, wo der Zusammenhang dies erfordert, sinngemäß auf den Ratsbeschuß Nr. 22/1966 anzuwenden.
3. Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

¹⁾ Der Beschuß Nr. 22/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 298/1966 verlautbart.

Klaus

302. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 21. Dezember 1966, womit der Beschuß Nr. 15/1966 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 23/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 301/1966), verlautbart wird

FINLAND-EFTA
ASSOCIATION

FINEFTA/DJC 15/66

**DECISION OF THE JOINT COUNCIL
No. 15 OF 1966**

(Adopted at the 38th Meeting on
17th November, 1966)

THE JOINT COUNCIL,

Having regard to paragraph 5 of Article 4, and to paragraph 4 of Article 7, of the Convention,

Having regard to Decisions of the Joint Council Nos. 3, 5, 8 and 11 of 1966,

Having regard to Decision of the Council No. 23 of 1966,

Having regard to paragraph 6 of Article 6 of the Agreement,

(Übersetzung)

FINNLAND-EFTA
ASSOZIIERUNG

FINEFTA/DJC 15/66

**BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES
Nr. 15/1966**

(In der 38. Sitzung am 17. November 1966
gefaßt)

DER GEMEINSAME RAT hat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 und auf Artikel 7 Absatz 4 des EFTA-Übereinkommens,

gestützt auf die Beschlüsse des Gemeinsamen Rates Nr. 3/1966, Nr. 5/1966, Nr. 8/1966 und Nr. 11/1966,

gestützt auf den Beschuß des Rates Nr. 23/1966¹⁾,

gestützt auf Artikel 6 Absatz 6 des Assoziierungs-Übereinkommens,

¹⁾ Der Beschuß Nr. 23/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 299/1966 verlautbart.

DECIDES:

1. Decision of the Council No. 23 of 1966 shall be binding also on Finland and apply in relations between Finland and the other Parties to the Agreement.
2. For the purpose of this Decision, the provisions of paragraph 4 of Article 2 of the Agreement shall, where the context so requires, apply by analogy to Decision of the Council No. 23 of 1966.
3. The Secretary-General of the European Free Trade Association shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.
4. This Decision shall take effect on 31st December 1966.

BESCHLOSSEN:

1. Der Ratsbeschuß Nr. 23/1966¹⁾ ist auch für Finnland bindend und auf die Beziehungen zwischen Finnland und den anderen Parteien des Assoziierungs-Übereinkommens anzuwenden.
2. Für die Zwecke dieses Beschlusses sind die Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 4 des Assoziierungs-Übereinkommens dort, wo der Zusammenhang dies erfordert, sinngemäß auf den Ratsbeschuß Nr. 23/1966 anzuwenden.
3. Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.
4. Dieser Beschluß tritt am 31. Dezember 1966 in Kraft.

¹⁾ Der Beschluß Nr. 23/1966 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 299/1966 verlaublich.

Klaus

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten ab 1. Juli 1966 S 142.— für Inlands- und S 192.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 40 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.50 für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt 16 (Postleitzahl 1010), Telefon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile 27 a (Postleitzahl 1037), Telefon 52 43 42.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Rennweg 12 a, 1037 Wien, eintreffen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.